



www.marktverband.ch



Offizielles Organ des Schweizerischen Marktverbandes • Organe officiel de l'Union suisse des marchands itinérants
Oktober 2011 / Nr. 10

Verkaufsverbot für
Laserpointer

Seite 5

Diverse Sektions-
versammlungen

ab Seite 7

Fotowettbewerb
«Markt» Bieler Tagblatt

Seite 14

Ausländische Teilnehmer an Warenmärkten in der Schweiz

Dürfen Marktverantwortliche – insbesondere wenn es sich um Privatpersonen handelt – Standbewerber aus dem Ausland kontrollieren? Und gibt es überhaupt etwas zu kontrollieren? Es gibt und sie dürfen! So lässt sich die ausführliche Antwort des seco auf das Schreiben des Marktverbandes sehr einfach zusammenfassen (vgl. letzte Ausgabe der Marktzeitung, Seite 9).

«Aufgrund des Personenfreizügigkeitsabkommens (FZA) zwischen der Schweiz und den Mitgliedsstaaten der EU können Personen und Unternehmen aus der EU/EFTA bis zu 90 Tage im Kalenderjahr ihre Dienstleistungen in der Schweiz erbringen. Von der Dienstleistungsfreiheit profitieren sowohl selbstständig Erwerbende als auch Arbeitnehmende im Rahmen einer Entsendung aus der EU/EFTA.

Sie müssen ihre Tätigkeiten spätestens acht Tage vor deren Aufnahme in der Schweiz anmelden (Artikel 6 des Bundesgesetzes über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer; Entsendegesetz (EntsG). Tätigkeiten von weniger als acht Tage im Kalenderjahr sind nicht meldepflichtig (Art. 6 der Verordnung über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer; EntsV).

Das FZA enthält ein grundsätzliches Verbot der Beschränkung der Dienstleistungsfreiheit und der Diskriminierung



ausländischer Dienstleistungserbringer. Diese Grundsätze sind bei der Umsetzung der Personenfreizügigkeit zu beachten, wobei Abweichungen aus zwingenden Gründen des Allgemeininteresses und unter Wahrung des Verhältnismässigkeitsgebotes gerechtfertigt sein können.

Die Teilnahme an einem Warenmarkt in der Schweiz stellt eine Dienstleistungserbringung im Sinne des FZA dar, weshalb die erwähnten Regelungen zur Anwendung kommen. Für die Kontrolle der Einhaltung der Meldepflicht – insbesondere, wenn diese Aufgaben an Private übertragen werden – ist nach unserer Auffas-

sung eine rechtliche Grundlage in den gewerbepolizeilichen Gesetzen (kantonales oder kommunales Marktreglement) notwendig. **Die Pflicht zum Nachweis der Anmeldung ist nach unserem Dafürhalten zu gewerbepolizeilichen Zwecken erlaubt**, sofern sie nicht unverhältnismässig ausgestaltet ist. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Anmeldung der Dienstleistung in der Schweiz spätestens acht Kalendertage vor deren Aufnahme erfolgen muss. Unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismässigkeit wäre es deshalb



Schweizerischer Marktverband

Impressum

Redaktion Marktzeitung

Zunzgerstrasse 38 lic. iur. Philipp Widmer
4450 Sissach Tel. 061 973 92 95
info@marktverband.ch Fax 061 971 60 44
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 14. Oktober 2011

Inserate

Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12 Tel. 041 932 40 50
6215 Beromünster Fax 041 932 40 65
admin@wallimann.ch ISDN 041 930 32 01

Abonnements-Bestellungen und Versand des Schweiz. Marktkalenders

Wolfgang Häusler, Bärenbohlstrasse 35, 8046 Zürich
Telefon 078 613 44 69, kassier@marktverband.ch

Erscheinungsweise: 12 Mal
Jahresabonnement: Fr. 60.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 5.–
Für SMV-Mitglieder gratis

Verbandsleitung des SMV

Verbandspräsident Jürg Diriwächter
Telefon 052 384 16 48 Schwandegg
8468 Waltalingen

Verbandssekretär lic. iur. Philipp Widmer
Telefon 061 973 92 95 Zunzgerstrasse 38
Fax 061 971 60 44 4450 Sissach

Verbandskassier Wolfgang Häusler
Telefon 078 613 44 69 Bärenbohlstrasse 35
8046 Zürich

Sektions-Sekretariate

Nordwestschweiz
Beatrice Serieys
Tel. 061 701 56 54
Fax 061 703 83 25

Bern

Ute Shuttleworth
Tel. 031 302 02 32

Biel

Yvonne Herzig
Tel./Fax 032 377 15 32

Zentralschweiz

Lisbeth Lang
Tel. 041 921 77 50
Fax 041 920 44 58

Ostschweiz

Peter Hutter
Tel. 071 755 32 22
Fax 071 755 32 26

Zürich

Monika Steiner
Tel. 044 340 10 50
Fax 044 340 10 66

Sektions-Präsidenten

Dieter Binggeli
Tel. 079 444 88 28

Otto Rindisbacher
Tel. 032 392 56 01
Fax 032 392 56 10

Silvia Stampfli
Tel. 032 682 23 03

Helmut Achermann
Tel. 041 448 22 35
Fax 041 448 22 34

Bruno Schmidli
Tel. 071 385 52 69
Fax 071 383 32 90

Valentin Leuthard
Tel. 079 678 63 85

Relationen von Zahlenspielen

«Eigentlich günstig, so ein Stand am Warenmarkt», hört man gelegentlich, wenn mit einem Kunden oder Passanten ganz sachlich über die Standpreise gesprochen wird. Grundsätzlich und auf den einen Markttag gerechnet mag das häufig hinkommen. Aber rechnet man die Marktgebühr auf ein ganzes Jahr hoch, wird schnell einmal klar, dass wir durchaus ansehnliche Mieten bezahlen, welche denjenigen von Ladenräumlichkeiten keineswegs nachstehen. In Anbetracht der sehr kleinen Flächeneinheiten auf dem Markt pro Stand messen wir uns in Relation zum ortsansässigen Handel durchwegs mit Toplagen in ländlichen Gebieten. Abschätzige Bemerkungen – auch die kommen zwischendurch vor – wie Sozialschmarotzer und dergleichen sind absolut widerlegbar und völlig unangebracht.



Sind wir gar bereit, an Fest- und Grossanlässen 300 bis 400 Franken pro Tag zu zahlen, steigt die hypothetische Jahresmiete pro Quadratmeter für den Platz in Höhen, welche selbst städtische Toplagen locker überbieten können. Bei gewissen Festanlässen würden sie sich sogar in absolut astronomische Höhen steigern, die selbst Topmieten in New York, Tokio oder der Zürcher Bahnhofstrasse vor Neid erblassen lassen müssten. Doch wie erwähnt, sind es Zahlenspiele. Aber sie belegen, dass unsere Branche schon unter normalen Umständen ähnliche Marktmieten zahlt, wie der lokale Detailhandel auch. Die erwähnten Exzesse sind einer gesunden Marktkultur überhaupt nicht förderlich und gehören eingedämmt.

Philipp Widmer, Redaktor

Aus der Verbandsleitungssitzung vom 31. August 2011

Die Verbandsleitung tagte im Hotel Krone in Lenzburg und hatte so die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für die Vorstandstagung vom 23. Februar 2012 und der Generalversammlung am 24. Februar 2012 zu besichtigen. Das Hotel Krone gewährleistet eine professionelle Tagungsinfrastruktur und eine perfekte Generalversammlung, dies auch weil die Küche hervorragende Mahlzeiten zaubert.

Stand Personelles zum Amt des Sekretärs und zur PR-Beauftragten

Die Verbandsleitung konnte zwei Anwärter für das Sekretärenamt begrüßen. Peter Hutter, Sekretär der Sektion Ostschweiz und Webmaster des Verbandes, möchte sich an der GV 2012 der Wahl als Verbandssekretär stellen. Seine Fähigkeiten sind durch seine langjährige Tätigkeit ausgewiesen. Ebenfalls beworben hat sich Frau Hildegard Hirzel als neues Mitglied des SMV aus der Sektion Biel. Sie hat Erfahrung in der Verbandsarbeit als Sekretärin, wäre aber als erfahrene Medienfrau auch als PR-Fachfrau in der Verbandsleitung willkommen. Frau Hirzel ist auch in vielen Computer-Grafik-Programmen bewandert und könnte die Verbandsarbeit auch in dieser Sparte nachhaltig verändern. Da Hiltrud Frei, Inhaberin des Amtes als PR-Verantwortliche, als Präsidentin in der Sektion Ostschweiz kandidieren möchte, muss auf die kommende Generalversammlung auch die Position des PR-Verantwortlichen neu besetzt werden.

www.marktverband.ch

Gestaltung der Verbandswebsite und Erweiterung der Datenbank-Funktionen

Die Verbandsleitung hat beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe bis am 20. September 2011 der Geschäftsleitung ein neues Konzept für die Verbandsdatenbank vorzulegen hat. Die Homepage soll um folgende Funktionen erweitert werden:

- Einloggen der Mitglieder mit der Mitgliedernummer für Marktanmeldungen per Mail oder Formularausdruck. Abrufen der Informationen für die Mitglieder.
- Für die Funktionäre vereinfachter Zugriff auf die Datenbanken des SMV.
- Derzeit werden noch weitere Möglichkeiten geprüft. Die Verbandsleitung hat dafür einen Projektierungskredit bewilligt.

Vorstandstagung am 23. Februar 2011

An dieser Tagung werden folgende Themen in Workshops schwerpunktmässig bearbeitet

- **Mitglieder:** neue Mitglieder, Betreuung
- **Funktionäre:** Rechte und Pflichten, Anforderungen, Zeitaufwand
- **Kommunikation:** innerhalb des Verbandes und nach aussen; Marktzeitung, Homepage
- **Unser Arbeitsplatz der Markt:** Attraktivität, Werbung, Verbandsmitgliedschaft als Gütesiegel

Mit den erzielten Ergebnissen und den ausgearbeiteten Zielen werden die Sektionen in den nächsten Jahren arbeiten. Deshalb ist eine vollzählige Teilnahme der Vorstände wünschenswert.

Die Verbandsleitung ist überzeugt, dass mit diesen Themen der Zeitgeist getroffen ist, und die Vorstandsmitglieder von dieser gemeinsamen Tagung bei der Vorstandsarbeit in den Sektionen profitieren.

Marktbehördenseminar

Bereits sind die Vorbereitungen für eine weitere Ausrichtung eines Marktbehördenseminars im Juni 2013 angelaufen. Der Austragungsort wurde in der Zentralschweiz am Sempachersee evaluiert. Die Federführung der Organisation liegt bei der Sektion Zentralschweiz unter Einbezug der Sektionen Bern und Biel und dem Sektionsgebiet der Nordwestschweiz.

Administration und Abrechnung Werbefünftreiber

Der Vorschlag zur Abrechnung des Werbefünftreibers in den Sektionen wurde an der Tagung der Kassiere im Jahre 2009 ausgearbeitet und anschliessend bei der Verbandsleitung beantragt. Der Vorschlag, dass 10 Prozent der Einnahmen aus den Werbekassen der Sektionen in einen Werbepool fliessen, welcher von der Verbandskasse verdoppelt wird, wurde von der Verbandsleitung beschlossen. Die Beiträge aus den Werbekassen der Sektionen liegen alle im Kompetenzbereich der Vorstände und werden auch in den nächsten Jahren keine sehr hohen Summen erreichen. Der Betrag ermöglicht aber sektionsübergreifende Werbeaktionen für Märkte, wie z.B. der lancierte Flyer für 2011. Durch das Kon-

zept Werbefünftreiber ist die Verwendung des Geldes festgelegt. Wolfgang Häusler wird die Kassiere ausführlich über das Abrechnungsprozedere informieren.

Verordnung über die Verminderung von CO₂-Emissionen von Personenwagen

Die Geschäftsleitung wird die Anhörung des Schweiz. Gewerbeverbandes zu diesem Thema im Sinne des SMV beantworten. Da unser Berufsverband auf Fahrzeuge mit einer gewissen Zugkraft angewiesen ist, wird eine weitere Beschränkung der Emissionen durch Gesetze und die Verteuerung von Treibstoff als Strafmassnahme abgelehnt.

Bewilligungen für ausländische Teilnehmer an Schweizer Warenmärkten

Die Abklärungen durch die Geschäftsleitung bei der Zolldirektion und des seco werden in einem Merkblatt für die Funktionäre des Schweizerischen Marktverbandes und die Marktchefs in den Gemeinden zusammengefasst (vgl. Abdruck des Schreibens des SMV in der letzten Ausgabe der MZ). Bisher ist die Antwort des seco eingegangen. Wichtigste Kernaussagen zu den geäusserten Fragen sind: Es muss mindestens acht Tage vor der erstmaligen Markttätigkeit eine formelle Anmeldung zur Dienstleistungserbringung in der Schweiz bei der kantonalen Behörde eingereicht werden. Diese Anmeldung wird «in der Regel» von der betreffenden Behörde bestätigt. Diese Bestätigung dient als Nachweis des Eingangs und darf demzufolge von den Marktaufsichtsorganen auch kontrolliert werden. Und damit wird der zweite Problembereich angesprochen: Für die Kontrolle der Einhaltung der Meldepflicht – insbesondere, wenn diese Aufgaben an Private übertragen werden – ist nach Auffassung des seco eine rechtliche Grundlage in den gewerbepolizeilichen Gesetzen (kantonales oder kommunales Marktreglement) notwendig.

Hiltrud Frei/Philipp Widmer



Zürcher Weihnachtsmarkt im Dörfli

Hirschenplatz, Niederdorfstrasse,
Spitalgasse, Rosenhof

8. bis 23. Dezember 2011

Anmeldeformulare: René Spahn, Zürcherstrasse 91,
5400 Baden (Tel. 079 222 26 14) oder info@gld.ch



**Markt-
fahrzeuge
nach
Mass.**

ABDERHALDEN

Fahrzeugbau
Nutzfahrzeug- und Baumaschinenreparaturen
Grundstrasse 5 9608 Ganterschwil
Telefon 071 983 12 12 Fax 071 983 38 51

Attraktive Angebote an der MartiniMäss vom 10. bis 13. November 2011 in Frauenfeld Standplätze im Freien!

Option 1:

Standplatz auf dem **Vorplatz** für die ganze Messedauer.
Gemeindestand: (ca. 3 x 2 m) Fr. 360.- + Fr. 50.- Standmiete;
Bei eigenem Stand Fr. 60.- /m²; inkl. MwSt. und Strom

Option 2:

Preis pro Standplatz an der **Marktstrasse**
2 Tage: Fr. 150.-, bei Bedarf Standmiete Fr. 40.-,
4 Tage: Fr. 250.-, bei Bedarf Standmiete Fr. 50.-; inkl. MwSt. und Strom

Messesekretariat Ausstellerverein der Frauenfelder Fachgeschäfte
Postfach 2002, 8502 Frauenfeld
Telefon 052 720 82 00, Fax 052 720 82 01
per E-Mail sekretariat@martinimaess.ch



Nie mehr kalte Füße! - mit der Bodenheizplatte «NSC-Mnyama»

Die Heizplatten sind für die lokale Wärmeabgabe unter anspruchsvollen Bedingungen entwickelt. Sie sind wasserfest und widerstehen auch intensiver mechanischer Belastung.

- konstante Temperatur von 25°C
- wasserfest, rutsch- und bruchstabil
- 5 Jahre Garantie
- 50 x 40 x 2 cm / 90 x 40 x 2 cm
- 3 kg, IP 67

NSC-Infrarotheizungen
Telefon 061 599 36 27
www.nsc-infrarotheizung.ch

Weihnachtsmarkt Vom 10. bis 23. Dezember 2011

Thun auf dem Manorplatz
Direkt beim Bahnhof

Gerne senden wir Ihnen unsere Unterlagen.

Anfragen und Anmeldung unter:

Mail bestellung@maerithuesli.ch

Natel 078 625 12 89

Adresse: Therese Jenni

Brunnenstr. 8, 3856 Brienzwiler



Ehram Grosshandel AG

Ihr Fachpartner für Modeschmuck, Sonnenbrillen und Accessoires



Jeden Monat über 30
neue trendy fashion

HALSTÜCHER

seit 35 Jahren!

Schauen Sie in unserem Showroom in Reinach vorbei.
Es wird sich lohnen!

Christoph-Merian-Ring 27
4153 Reinach BL

Tel. 061 701 42 80
Fax 061 701 45 35

www.ehram-grosshandel.ch
contact@ehram-grosshandel.ch

Heizbare Westen und Einlegesohlen für kalte Markttage

Das **active heat Heizgilet** wärmt im Nieren-, Brust- und Schulterbereich. Regulierung der **vier Heizstufen** per **Funksteuerung**. Wärme bis 15 Std. Für Damen- und Herren in Grössen XS-XXXL. Farben schwarz oder braun. Die **active heat Einlegesohlen** mit integriertem Akku wärmen den Zehen- und Ballenbereich bis 12 Std. Ein- und ausschalten mit **Funksteuerung**. Für Schuhgrössen 36-47. Preis Westen: Fr. 340.-/360.-; Sohlen Fr. 190.-.

active heat

active heat Handelsagentur
Bülachstr. 9, 8154 Oberglatt
Tel. 079 623 36 74 oder 079 692 51 82
activeheat@bluwin.ch, www.active-heat.ch

**ACHTUNG! - (HACCP-LMHV)
Lebensmittelkontrolle**

Mobile Hand-
waschbecken
EDELSTAHL

Weitere Modelle
auf Anfrage



Unter weiteres
Fertigungsprogramm:

EDELSTAHL-
Gastronomie-
Bräter/Griller
EDELSTAHL-
Terrassenstrahler
EDELSTAHL-
„Event“-Klapptische
EDELSTAHL-
Raucherstationen

>>>> General-Vertretung gesucht <<<<



Gerätebau - D-35745 Herborn
Tel. 0049-2772-574583 • Fax 0049-2772-574584
e-mail: info@polzergastro.de • Internet: www.polzergastro.de

Fortsetzung von Seite 1

Ausländische Teilnehmer an Warenmärkten in der Schweiz

fragwürdig, für die Vergabe eines Standes bereits Wochen im Voraus eine Anmeldung von den Dienstleistungserbringern im Rahmen des FZA zu verlangen. Bei ihrer Anmeldung erhalten die Dienstleistungserbringer in der Regel eine Meldebestätigung durch die kantonale Behörde. Diese Bestätigung dient als Nachweis des Eingangs der Meldung, besagt aber noch nicht, dass die Frist der Meldepflicht eingehalten wurde. Bei Missachtung der 8-Tage-Voranmeldefrist wird in der Regel ein entsprechender Hinweis auf der Bestätigung angebracht, wobei diese Praxis nicht in allen Kantonen befolgt wird. Die Einzelheiten zum Meldeverfahren sind in den Weisungen des Bundesamtes für Migration über die schrittweise Einführung des freien Personenverkehrs beschrieben ¹⁾. Die Anmeldung kann online erfolgen ²⁾. **Die Marktaufsichtsorgane dürfen also von den meldepflichtigen Dienstleistungserbringern aus der EU/EFTA den Nachweis dieser Meldebestätigung ver-**

langen. Von den gewerbepolizeilichen Kontrollen unberührt bleiben die Kontrollen vor Ort der Arbeitsmarktbehörden im Rahmen der arbeitsmarktlichen Beobachtung im Sinne von Artikel 360a des Obligationenrechts. Diese Behörde prüft die Einhaltung der Meldepflicht sowie die orts- und branchenüblichen Löhne in der Schweiz in Branchen ohne allgemeinverbindlich erklärte Mindestlöhne, wozu auch die Dienstleistungen an Warenmärkten zählen dürften. Ebenso unberührt bleiben die Kontrollen durch die Vollzugsorgane des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit (BGSA).

Staatssekretariat für Wirtschaft /Ursula Scherrer

¹⁾ www.bfm.admin.ch/content/bfm/de/home/dokumentation/rechtsgrundlagen/weisungen_und_kreis_schreiben/fza.html

²⁾ www.bfm.admin.ch/bfm/de/themen/faz_schweiz-eu-efta/meldeverfahren.html

Verkauf von Laserpointern an Märkten

Die Fachstelle Waffen und Sprengstoff der Baselbieter Polizei bittet um Beachtung des folgenden Sachverhaltes: In letzter Zeit sind vermehrt gefährliche Laserpointer im Umlauf, die zu Augen- und Hautschäden führen können. Diese Laser werden vermehrt zur Blendung von Autofahrern, Piloten, Lokführern usw. missbraucht und werden als sehr gefährlich eingestuft. Sie werden vor allem im Internet und auch an Märkten angeboten. Die handgeführten Geräte, welche in der Regel als optischer Zeigestab gebraucht werden, entsprechen nicht immer den geltenden Normen, und die Leistungswerte werden zum Teil massiv überschritten. Das Eidgenössische Starkstrominspekto-

rat (ESTI) hat mit einer Allgemeinverfügung vom 2. Mai 2011 das Inverkehrbringen von handgeführten, batteriebetriebenen Lasern der Klassen 3B und 4 verboten. Weiter hat es das Inverkehrbringen von Laserpointern ohne notwendige Kennzeichnung nach EN60825-1 untersagt. Das heisst, dass folgende Laserpointer nicht gewerblich verkauft werden dürfen:

- Laserpointer, welche mehr als 5 mW (Milliwatt) Leistung aufweisen
- Laserpointer, welche keine Leistungsdeklaration mittels Gravur oder Klebetikette aufweisen.

Fw R. Studer

Bald erhältlich



Marktkalender 2012

Verzeichnis der Märkte in der Schweiz
Liste des foires de la Suisse

Herausgeber: Schweizerischer Marktverband
Edité par: Union Suisse des Marchands itinérants
Gegründet 1910 – Fondée en 1910



Bestelltalon

für den Schweizerischen
Marktkalender 2012

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ortschaft: _____

bestellt _____ Exemplar(e)
des Schweiz. Marktkalenders 2012
(Profiausgabe) zu Fr. 40.–.
Lieferung nur **gegen Vorauszahlung**
von Fr. 40.–, entweder auf
PC-80-32526-9
z.G. SMV Zentralkasse,
8903 Birmensdorf,
oder im Couvert an:
Wolfgang Häusler, Verbandskassier
Bärenbohlstrasse 35, Postfach
8046 Zürich

Datum: _____

Unterschrift: _____

Schafscheid fast ohne Schafe

Da die Züchter in Riffenmatt BE gegen den Wolf protestierten, fand der beliebte Schafscheid zum ersten Mal ohne weisse Schafe statt. Der Schafscheid im Schwarzenburgerland ist eines der beliebtesten Berner Volksfeste und seit Jahrhunderten eine feste Tradition. Am ersten Donnerstag im September bringen die Züchter ihre rund 600 Tiere zurück von der Sömmerung und treiben sie morgens früh durch das Dörfchen Riffenmatt. Rund 20 000 Besucher aus der ganzen Schweiz zieht der Anlass jeweils an. Mehr als 200 Markthändler bieten ihre Waren an. Was war los am diesjährigen 1. September? «Zum ersten Mal seit dem 16. Jahrhundert fand der Schafscheid ohne Schafe statt», sagte der schwer enttäuschte Markthändler Bruno Bracher der

«Berner Zeitung». Er wusste vom geplanten Boykott durch die Schafzüchter im Vorfeld und versuchte alles, um doch noch einige Schafe für seinen Traditionsanlass zu gewinnen. Wenige Tage davor entschieden sich die Züchter jedoch, den Schafscheid aus Protest ganz zu sabotieren. Um das Fest wenigstens halbwegs zu retten, bekniete Bracher schliesslich die Schafzüchter im benachbarten Guggisberg. Mit bescheidenem Erfolg: Anstatt dass Hunderte von weissen Schafen durchs Dorf zogen, standen in einem Pferch dann rund 40 schwarze Schafe.

Die Schafhalter verlangen, dass die Behörden jenen Wolf abschiessen, der ihnen seit Jahren zu schaffen macht. Tatsächlich hatte der Wolf auf dem

Stierengrat 2009 zum ersten Mal zugeschlagen und im Juni dieses Jahres erneut 26 Schafe gerissen. Anders als die meisten Züchter in der Umgebung weigern sich die Mitglieder der Schafzuchtgenossenschaft Rüscheegg bisher, Herdenschutzmassnahmen einzuführen – obwohl dafür Gelder des Bundes fliessen würden. Somit zogen sie ihre Tiere bereits im Juli von der Alp ab und liessen die Schafe am Schafscheid im Stall. Die Züchter erschienen demonstrativ in (wolfs-)grauen Hemden. «Um ein Zeichen gegen den Wolf zu setzen», wie ihr Präsident Hans Kohler sagte.

Quelle:

D. Schaffner, «Berner Zeitung» vom 3. Sept. 2011,
Bearb. Ph. Widmer, Red.

UID – offizielle und private Register/ MwSt.-Gruppen

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat im 1. Halbjahr 2011 allen wirtschaftlich tätigen Unternehmen in der Schweiz eine Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) zugewiesen. Der Eintrag der UID im Unternehmensregister (UID-Register) wird vom BFS vorgenommen und erfolgt automatisch und kostenlos.

Da die UID mit dem Zusatz «MwSt.» ebenfalls als Mehrwertsteuernummer dient, wird diese zusätzlich auch im Mehrwertsteuerregister eingetragen. Dieser Eintrag erfolgt ebenfalls automatisch und ohne Kostenfolgen für das eingetragene Unternehmen. Sowohl beim UID- als auch beim Mehrwertsteuerregister handelt es sich um öffentliche Register des Bundes. Im zentralen UID-Register kann jedermann die UID und die offizielle Sitzadresse der eingetragenen Unternehmen abfragen (www.uid.admin.ch). Findige Unternehmer haben hier eine zusätzliche Einkommensquelle entdeckt: So werden von pri-

vater Seite zurzeit Unternehmen angefragt, einen Eintrag in einem (nicht vom Bund betriebenen) Register vornehmen zu lassen. Diese Registrierungen werden allerdings nur gegen Bezahlung vorgenommen. Es ist verständlich, dass solche Aufforderungsschreiben die Adressaten verunsichern, umso mehr diesen Schreiben unberechtigterweise offizielle Informationsschreiben der ESTV beiliegen.

Das BFS warnt denn auch vor solchen nicht offiziellen, kostenpflichtigen Registern. Eine Eintragung in einem solchen privaten Register ist zwar durchaus möglich, aber nicht notwendig. Sollten Sie also ein solches Aufforderungsschreiben für einen kostenpflichtigen Eintrag in einem UID-Register erhalten haben, dürfen Sie dieses getrost direkt im Papierkorb entsorgen!

Mit der Einführung der UID hat sich für die eingetragenen **MwSt.-Gruppen** übr-

gens eine kleine, aber nicht unwesentliche Änderung ergeben: Unter altem Recht, gültig bis 31. Dezember 2009, war die MwSt.-Nummer der MwSt.-Gruppe in der Regel identisch mit derjenigen des Gruppenträgers. Mit der Einführung des neuen MwStG am 1. Januar 2010 wird nun jeder MwSt.-Gruppe eine eigene, neue MwSt.-Nummer zugewiesen, welche nicht mehr identisch ist mit der UID des Gruppenträgers. Sämtliche Mitglieder einer MwSt.-Gruppe haben aber weiterhin gegen aussen mit der MwSt.-Nummer der MwSt.-Gruppe aufzutreten.

Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle nochmals erwähnt, dass bis zum Ablauf der Übergangsfrist per 31. Dezember 2013 sowohl die alte (sechsstellige) als auch die neue MwSt.-Nummer (UID-Nr. mit dem Zusatz «MwSt.») verwendet werden dürfen. Ab dem 1. Januar 2014 darf dann nur noch die neue MwSt.-Nummer verwendet werden.

Mitgliederversammlung der Sektion Zentralschweiz: 18. August 2011 im Packstübli Kriens

16 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste fanden den Weg ins Packstübli Kriens. Leider war der Aufmarsch auch dieses Jahr nicht so berauschend. Dennoch freut sich Helmuth Achermann, namentlich den Verbands-Ehrenpräsidenten Erwin Vock, die Verbands-Ehrenmitglieder Hans Wyder, Bert Iwert und Ueli Stähli sowie die Sektions-Ehrenmitglieder, Kurt Kaufmann und Jack Schumacher, begrüßen zu dürfen, ebenso Valentin Leuthard von der Sektion Zürich.

Die Traktandenliste wurde zügig durchgearbeitet. Erfreulicherweise konnten vier Neumitglieder bestätigt werden. Schade, dass wegen Nichtbezahlens der

Beiträge auch Mitglieder gestrichen werden mussten.

Helmuth Achermann berichtete vom 2-tägigen Sektionsausflug ins Puschlav und zeigte dazu Bilder. Eine gut gelaunte und rekordverdächtige Anzahl Mitglieder genossen diesen schönen Ausflug. Besondere Aufmerksamkeit galt der bevorstehenden GV 2012, die turnusgemäss von der Sektion Zentralschweiz durchgeführt wird. Kurt Kaufmann, der sich für die Organisation zur Verfügung stellte, hat schon das meiste unter Dach und Fach gebracht. Da im Vorfeld der GV erstmals ein Vorstandsseminar stattfindet, gibt es auch mehr zu tun. Helmuth Achermann

möchte, dass möglichst viele unserer Mitglieder teilnehmen und dieses Datum schon jetzt im Kalender eintragen.

Die Infos aus der Verbandsleitung zeigen, dass dort und auch in den Sektionen viel gearbeitet wird zum Wohl der Markthändler. Nach diesem wichtigen Hinweis war es an der Zeit, zum gemütlichen Teil überzugehen.

Der anschliessende Grillplausch wurde uns diesmal nicht durch «Güllegeschmack» vermiest, sondern das drohende Unwetter liess uns leider keine Zeit, den Abend länger zu geniessen.

Lisbeth Lang, Sekretärin



Herbstversammlung der Sektion Ostschweiz vom 23. August 2011

Für die diesjährige Herbstversammlung der Sektion Ostschweiz bot sich das nicht für alle Mitglieder zentral gelegene Weinfeldern trotzdem als sehr gut geeignete Veranstaltungsort an. Die Infrastruktur sowie die Verpflegungs- und Cateringmöglichkeiten stellten sich als hervorragend heraus. Trotz des sehr heissen Spätsommertages – man besinne sich zurück an Uznach 2009 – zählte man die respektable Mitgliederzahl von 37.

Pünktlich um 14 Uhr eröffnete der Präsident Bruno Schmidli die Versammlung im zum Glück leicht klimatisierten Thurgauerhof in Weinfeldern mit der Begrüssung der Mitglieder. Nach den üblichen Formalitäten wie der Wahl der Stimmzähler, der Genehmigung der Traktanden sowie des Protokolls der Frühjahrsversammlung vom 24. März 2011 in Altstätten konnte zum Sachgeschäft übergegangen werden.

Kassier Beni Steffen präsentierte unter dem Traktandum Finanzen die durchaus akzeptable Schlussrechnung des Sektionsausfluges – ein detaillierter Bericht zum Sektionsausflug ist in der Augustausgabe ersichtlich – und wies zudem auf die kommende Olma hin. Dies in Bezug auf die alljährlich stattfindende Sammlung an den Ständen und die Olma-Tombola, wofür zu beiden Punkten noch Hilfspersonal gesucht wird. Zu weiteren Informationen diesbezüglich gibt der Vorstand gerne Auskunft. Präsident Bruno Schmidli fügte zudem an, dass es allenfalls eine Option wäre, den kommenden Sektionsausflug zusammen mit der Sektion Zürich durchzuführen, da auf beiden Seiten die Teilnehmerzahl jeweils leider sehr gering ausfällt. Weitere Abklärungen erfolgen zusammen mit der Sektion Zürich, namentlich mit Vorstandsmitglied Daniel Schletti. Abschliessend behandelte man innerhalb

des Traktandums Finanzen den Werbeflyer. Hierbei informierte Bruno Schmidli über einen Vorschlag der Verbandsleitung in Bezug auf eine Teilabzweigung von 30 Rappen, welche von der Sektion an den Verband gehen soll. Details folgen an der kommenden GV, wozu die Mitglieder selbstverständlich abstimmen können.

In diesem Jahr bewarb man die Haushaltungen der Marktgemeinden erstmals mit Flyer. Erste Testgemeinden in der Sektion waren Walenstadt, Wangs, Mels und Flums. Die Resonanz bei den vor der Versammlung bereits durchgeführten Märkten in Walenstadt und Wangs war durchwegs positiv, berichtete Vorstandsmitglied und Marktschef von Wangs Tom Meier. Im Speziellen in Wangs stellte man eine Steigerung der Besucherzahl fest. Das neu eingesetzte PR-Instrument wird künftig weiter ausgebaut und genutzt. Interesse





diesbezüglich bekundete ebenfalls der Marktchef des Quartalmarktes in St. Gallen Theo Fleck, welcher auch gleich zu einem späteren Zeitpunkt der Versammlung seinen Rücktritt auf Ende 2011 als Marktchef bekannt gab und schlug zugleich das anwesende Mitglied Simone Suozzi als Nachfolgerin vor. Weitere Abklärungen hinsichtlich einer Ausdehnung der Flyerwerbung auf alle in St. Gallen stattfindenden Märkte ist bereits lanciert. Ein grosser Vorteil dieser Massnahme im Vergleich zu den konventionellen Werbeaktivitäten auf den jeweiligen Märkten selbst mittels Plakaten, Taschen und Flyern stellt das Potenzial der Neubesucher-Akquisition dar.

Erfreulicherweise durften die Mitglieder wiederum neue Sektionsmitglieder in den Verband wählen. So sind dies Sulaika Köstli, Winterthur, Schmuck; Bruno Dietiker, Buchs, Pizza, und Stefan Moser, Bischofszell, ehemals Teehüsli Roger Stämpfli. Alle wurden einstimmig ohne Enthaltungen gewählt. Der Verband begrüsst die Neumitglieder in diesem Sinne herzlich! Zusätzlich zu den Neumitgliedern durften die Anwesenden auch den neuen Sektionsshop begutachten und be-

staunen, welcher PR-Verantwortlicher Armando Zanella lanciert hat. Man muss sich den innovativ gestalteten Shop wie einen mobilen Sektionskiosk vorstellen. Es lohnt sich auf jeden Fall, da mal etwas einzukaufen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung brachte Verbandsehrenmitglied Theo Fleck innerhalb des Traktandums Sektionsangelegenheiten noch die Bitte ein, über die Nachfolge des Präsidentenamts und die Neuorganisation des Vorstandes ab 2012 zu debattieren und von Seiten des Vorstands zu informieren. Bruno Schmidli nannte hierbei ohne Umschweifungen Hiltrud Frei als Wunschkandidatin. Weitere potenzielle Kandidaten wurden kurz diskutiert. Informationen zur Neukonstituierung des Vorstandes ab 2012 wurden bewusst noch keine kommuniziert, da man zuerst die HV 2012 abwarten muss und soll. Zu dieser Thematik passt auch gleich die Stellungnahme von Vorstandsmitglied Peter Hutter zur möglichen Kandidatur für das Amt des Verbandssekretärs. Dabei meint dieser, er lasse sich gerne als Kandidaten aufstellen.

Unter Marktangelegenheiten gibt es über zwei wichtige Punkte zu berichten, so sei dies zum einen die Abschaffung des Waldkircher Marktes. Vorhergehend wurde zwar die Übernahme zu einem Sektionsmarkt diskutiert. Die vor Ort herrschenden Umstände lassen dies jedoch aufgrund eines ungeeigneten Umfeldes nicht realisieren. Zum anderen beschäftigte sich das Plenum mit der Fortführung des Sommermarktes in Altstätten, hierbei kristallisierte sich heraus, dass der Vorstand von den Mitgliedern weiterhin angehalten wird, in der Problemlösung aktiv zu bleiben. Der Vorstand setzt dies natürlich umgehend um.

Die heisse, jedoch gelungene Herbstversammlung endete mit einem schmackhaften dreigängigen Abendessen in den Räumlichkeiten des «Thurgauerhofs» und einem viergängigen Lottospiel mit attraktiven Preisen.

Samuel F. Enz, Vorstandmitglied

Optimal präsentiert

Markt- und Verkaufsstände von Fehr

Der Favorit... Mod. 1893

Auf- und Abbau ohne Werkzeug, robust aus feuerverzinktem Stahl, zusammenklappbar. Transport auf PW-Dachträger (L ab: 250 cm/ B 100 cm)

Der Handliche... Mod. 1933

Komplett zusammenlegbar, Dach- und Standverkleidungen aus strapazierfähigem Blachenstoff (L ab: 180 cm/B 90 cm)



fehrtech ag
8454 Buchberg
Tel. 044 868 30 40 info@fehrtech.ch
Fax 044 868 30 50 www.fehrtech.ch



Mehr Informationen...

Bitte senden Sie uns die neue Fehr-Dokumentation -Optimal präsentiert-

Vorname

Name

Firma

Adresse

PLZ

Telefon

ort

Infolge Lagerräumung

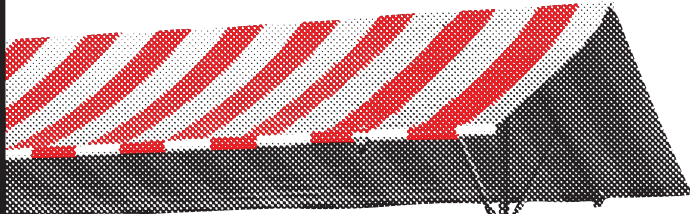
Grosser Posten attraktiver Kerzenständer aus Metall

zum Teil mit Glaseinsätzen, zahlreiche verschiedene Modelle und Grössen, passende Kerzen sowie diverse Laternen (für Weihnachtsmärkte) postenweise oder en bloc,

sehr günstig – auch für Tombola geeignet.

Ph. Widmer, Markthandel
4450 Sissach
Tel. 078 709 30 92

Service, Verkauf und Vermietung



FEMA

FEHR-MARKTSTÄNDE

Die individuellen Verkaufsstände mit denen Präsentation Spass macht

FEMA · Solistrasse 37/39 · CH-8180 Bülach
Telefon 044 886 28 28 · Fax 044 886 28 29

Fordern Sie unseren Prospekt an!

Kleine Inserate werben besser als keine Inserate.

Wildsou-Chilbi Niederbipp mit Jahrmarkt

Samstag, 15. Oktober 2011

Wir haben noch wenige Plätze für Markthändler frei.

Interessierte melden sich bei:
Bohnenblust Hans Jürg
Natel 079 290 61 68

Langnau im Emmental



Jahrmarkt

Kalter Märit
Mittwoch
2. November 2011

Warenmarkt
Landwirtschaftliche Maschinen
Handwerkermarkt
unter dem Zeltdach

Amt für öffentliche Sicherheit
Langnau i. E.

Der Warenmarkt findet statt am

Samstag, 26. Nov. 2011

Anmeldungen bis spätestens
26. Oktober 2011 an:

Marktkommission Uznach
Städtchen 10, 8730 Uznach

Fax 055 280 23 11 oder
www.uznach.ch (Online-Schalter)

Zu verkaufen

Mercedes-Benz Vito

silber, Jg. 11/2008
65 000 km
VP: Fr. 24 900.–

Telefon 079 601 11 40

VISITENKARTEN

auch mit farbigen Motiven:
100/250 Stück für Fr. 65.–/Fr. 120.–
ohne Motive: Fr. 60.–/Fr. 110.–
Schickt uns Foto/Zeichnung oder Logo mit Daten und wir machen Muster.
10% Rabatt für MarkthändlerInnen.

Paul Dörig
Trichtenhausenstrasse 142
8053 Zürich
Auskünfte und Versand:
Tel. 044 381 93 87, Fax 044 381 93 51
Für Bemusterungen per E-Mail:
dographics@gmail.com

Sommerversammlung der Sektion Zürich

Unsere spezielle Mitgliederversammlung vom 24. August 2011 fand wie jedes Jahr in der Waldhütte in Birmensdorf statt. Der Vorstand traf sich bereits um 9 Uhr, die Mitglieder um 11 Uhr. So durfte Valentin Leuthard 55 Anwesende an der Versammlung begrüssen.

Die Hauptthemen waren die Märkte Rapperswil und Einsiedeln sowie das Knabenschieszen und der Weihnachtsmarkt in der City von Zürich.

In Rapperswil übernimmt Jürg Tobler ab 2012 die Organisation des Marktes. Ebenfalls wird ab dem Herbstmarkt 2011 ein neues Abfallreglement in Kraft gesetzt. Die teilnehmenden Marktfahrer sind informiert.

In Einsiedeln wurde die Leistungsvereinbarung zwischen dem Bezirk Einsiedeln und dem Schweizerischen Marktverband, Sektion Zürich, gegenseitig unterzeich-

net. Die vier Märkte, Frühlingmarkt, Venenmarkt, Gallusmarkt und Martini- markt werden somit ab sofort, im Sinne des Bezirkes Einsiedeln, von der Sektion Zürich organisiert.

Das Knabenschieszen gab zu einigen Diskussionen Anlass, da der Vorstand zur Unterstützung beim Betreiben der neuen SMV-Bar ein Nichtmitglied beigezogen hat. In diesem Jahr halten wir an dieser Lösung fest.

Die verbandseigenen Häuschen für den Weihnachtsmarkt in Zürich werden neu mit Gasdämpfern und Schlössern ausgestattet. Zudem wird noch ein zusätzliches Häuschen gebaut. Das benötigte Geld wurde in zwei Abstimmungen gutgeheissen. Auch dies allerdings nicht ohne erregte Gemüter. Einige waren der Meinung für nur 14 beteiligte Markthändler lohne sich die Investition nicht. Dem ist zu entgegnen, dass 14 Arbeits-

plätze 14 Arbeitsplätze sind und der Gewinn durch die Vermietung der Weihnachtshäuschen allen Mitgliedern zugute kommt.

Nun zu unseren wertvollen und gemütlichen Sektionsausflügen, wie Philipp Widmer dies in der letzten Ausgabe erwähnt hat. Die Sektion Ostschweiz wie auch unsere Sektion kämpfen um eine angemessene Beteiligung. Daher haben wir in Erwägung gezogen, den Ausflug im nächsten Jahr zusammen durchzuführen. Ich persönlich hoffe, dies kommt auch zustande. Zu vermerken ist, dass einige Themen von den Mitgliedern angeregt diskutiert wurden. Dadurch dauerte die Sitzung etwas länger und nur der Appetit der Anwesenden brachte sie zum Ende und wir konnten zum gemütlichen «Grillplausch» übergehen.

Daniel Schletti, Vorstandsmitglied



Weihnachtsmarkt Dielsdorf

Es hat noch Plätze frei!

Anmelden bei:

Beat Rothacher, McDonald's Dielsdorf
Niederhaslistrasse 7, 8157 Dielsdorf

oder Anmeldeformular unter:

www.weihnachtsmarkt-dielsdorf.ch



huttwil
natürlich mittendrin

Jahrmarkt

Mittwoch,
12. Oktober 2011

Waren

«Herbschtmärit»

Kommission
für öffentliche Sicherheit

www.huttwil.ch



Weihnachtsmarkt Tägerwilen

SO, 27. Nov. 2011 auf der Gemeindewiese
ab 9 Uhr ganztägig bis 17 Uhr

Für Weihnachtsartikel
noch gute Plätze frei!

e.kaeufler@hotmail.com, 078 790 72 03



Markthändler verbreiten Marktkultur

*Danke, dass wir bei Ihnen zur Freude
des Publikums arbeiten können.*

www.marktverband.ch

Aadorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 10. Dezember 2011, 14 bis 20 Uhr
Markthändler und Kunsthandwerk willkommen

Anmeldungen und Infos beim Gewerbeverein Aadorf,
Telefon 079 848 60 72, www.gewerbeverein-aadorf.ch

Seit Jahren in der Schweiz

Raum's
Christkindles
Glühwein

Der Original Christkindles Glühwein

Erhältlich in 1 Ltr. Flaschen oder
in 10 Ltr. biton für Grossunternehmer

Wir beliefern Schweizweit!

Bestellen Sie jetzt!

Mitglied des
Schweizerischen
Marktverbandes

BISTRO GASSER AG
VIP-Zelte - Eventorganisation - Catering

+41 79 341 32 32 www.bistrogasser.ch

Das Neueste von der Marktszene erfahren?

Ich abonniere die Marktzeitung!

Fr. 60.- pro Jahr
für 12 Ausgaben per Post.

Abo-Bestellung senden an:
Wolfgang Häusler, Verbandskassier,
Bärenbohlstrasse 35, Postfach, 8046 Zürich

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Unterschrift

15 Jahre Rückschau halten

Liebe Freunde des Jahrmarkts Waldkirch

Feiner Duft von gebrannten Mandeln, von süssem Magenbrot und Zuckerwatte, saftigen Fischknusperli, würzigen Pouletflügeli und Bratwürsten lag in der Luft. Kinderkarussell, ja in den ersten Jahren sogar einen Auto-Scooter wurden eifrig benutzt. Wasserpistolen, lässige T-Shirts, Schmuck, von der Schuhcreme bis zu den Fanartikeln war alles zu haben. Musikalische Umrahmungen von Steelband, Tambouren, Drehorgelspielern aus dem Deutschen Waldkirch und noch vieles mehr lockten viele Besucher von nah und fern an unseren Jahrmarkt. Viele originelle Beiträge von Vereinen sowie die Geflügelausstellung des ornithologischen Vereins am Tannenbergrasse erfreuten Gross und Klein. Am Wochenende vom 1./2. Juni 1996 wurde der 1. Waldkircher Jahrmarkt mit einem grossen Publikumsaufmarsch durchgeführt. Wer hätte damals gedacht, dass sich der Jahrmarkt über so viele Jahre als fester Bestandteil des Dorflebens etablieren würde?

Es gilt Rückschau zu halten. Rückschau auf viele schöne aber auch arbeitsintensive Stunden. 2006 konnte das 10-Jahrjubiläum des Jahrmarkts Waldkirch gefeiert werden.

Der Jubiläumsanlass wurde umrahmt von den verschiedensten Darbietungen. Die Bauchredner-Show von Komiker Roli Berner, der dem Jahrmarkt angegliederte Flohmarkt auf dem «Kreuz»-Parkplatz und das prachtvolle, in den dunklen Abendhimmel gezauberte farbenfrohe Feuerwerk bleiben einem in bester Erinnerung. Alle diese Darbietungen gaben dem Jubiläumsfest einen würdigen Rahmen. Hunderte, ja Tausende von Besuchern aus Waldkirch und Umgebung haben uns am Markt in den vielen Jahren ihre Aufmerksamkeit gemacht. Alles ging friedlich und ohne nennenswerten Sachbeschädigungen von statten. Keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit.

Die 15 Jahre Jahrmarkt Waldkirch gingen jedoch nicht ohne Spuren der Abnutzung vorbei. Um den Jahrmarkt auch nach 15 Jahren weiterführen zu können, hätte es dringend frische Kräfte und neue Ideen gebraucht. Leider aber haben diverse Aufrufe, wie auch verschiedene persönliche Gespräche, nicht zum Erfolg geführt.

Auch hat es sich gezeigt, dass das Interesse bei den Marktfahrern, aber auch bei den Vereinen und Schaustellern, sowie bei den Besuchern trotz steigender Einwohnerzahl der Gemeinde Waldkirch am Ende stetig abgenommen hat. Gerüchte kursierten, dass der Markt das letzte Mal stattfinden würde. Nun ist es also tatsächlich soweit. Aus dem Gerücht wurde leider Wirklichkeit. Die Marktkommission hat im Anschluss an den diesjährigen Jahrmarkt erneut Rückschau gehalten. Die rückläufigen Interessen sind auch bei der Kommission nicht unbeachtet geblieben. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile beschloss die Marktkommission einstimmig, auf die Durchführung des Jahrmarktes in Waldkirch fortan zu verzichten. Dieser Entscheid ist uns allen nicht leicht gefallen. Die Fakten daraus, und nicht zuletzt die Vernunft, liessen gar kein anderes Ergebnis zu.

Was bleibt, ist die Erinnerung an viele, schöne und bunte Märkte. Die Farbenvielfalt, das Lachen der Kinder, Zuckerwatte- und Mandelduft, laute Musik aus dem Karussell, eine Begegnungsstätte, neue Bekanntschaften sowie das fröhliche Beisammensein. Die Mitglieder der Marktkommission blicken mit Wehmut und etwas Stolz zurück auf die vergangenen 15 Jahre Marktgeschichte.

Es gilt nun **DANKE** zu sagen:

DANKE dass wir auf so viele schöne Stunden zurückschauen dürfen

DANKE für das Verständnis und die Toleranz vieler Anwohner

DANKE an die Gewerbetreibenden, vorab der Firma Metzgerei Sager für die ertragenen Umtriebe

DANKE an die Politische Gemeinde für Ihre immer wieder gespürte Grosszügigkeit

DANKE an alle Gönner und Sponsoren, die uns all die Jahre finanziell unterstützt haben

DANKE an das Bauamt und die Technischen Betriebe der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung

DANKE an die Kath. Kirchenverwaltung für die Toleranz und das Verständnis

DANKE an die Vereine für ihre tollen Beiträge

DANKE an die Marktfahrer für Ihre bunten Stände

DANKE allen Marktbesuchern, die dem Jahrmarkt Waldkirch ihre Treue bewiesen haben

DANKE der Presse für die sehr guten Berichte vor und nach dem Marktweekende

DANKE allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Jahrmarkts Waldkirch beigetragen haben.

Nicht zuletzt danken wir allen Mitgliedern, die über Jahre in der Marktkommission mit viel Herzblut für das Gelingen des Marktes verantwortlich waren.

Mit ausgebranntem Mandelduft und dem bereits allen bekannten Jahrmarktsignet verabschieden wir uns aus dem Marktleben.

Marktkommission Waldkirch

Sandra Steinemann, Präsidentin
(steinemann.sandra@bluewin.ch)

Theo Wagner, Markus Stöckli, Georg Senn



Nutzen wir unsere Chancen

Jeden Monat schreibt das «Bieler Tagblatt» (BT) einen Fotowettbewerb in ihrer Tageszeitung und dem Internet zu einem vorgegebenen Thema aus, im Oktober zum Thema MARKT (s. Kasten u. www.bieler-tagblatt.ch unter interaktiv – Lesefoto-Wettbewerb). Die Lesefotos des Tages erscheinen von Montag bis Samstag in der Zeitung. Der Wochensieger wird schliesslich aus allen Tagessiegern gewählt und jeden Montag im «Bieler Tagblatt» und im Internet präsentiert. Jeder Wochensieger hat die Chance, im kommenden Januar 2012 von der Fachjury des «Bieler Tagblatts» zum Jahressieger 2011 gewählt zu werden. Sie sollten diese Chance, Herzblut für herzhafterzliche Märkte zu wecken, nutzen und ab sofort Ihre Kameras mit auf den Markt nehmen. Knipsen Sie dann was das Zeug hält und beteiligen Sie sich am Wettbewerb der grössten Ta-

geszeitung der Region Biel-Seeland. Ihre schönsten Bilder schicken Sie bitte auch an die Redaktion der Marktzeitung zHd. Philipp Widmer (info@marktverband.ch) mit der Bewilligung zur Veröffentlichung. Wir von der Sektion Biel werden uns dafür einsetzen, dass im gleichen Zeitpunkt, also während des Monats Oktober, der Wettbewerb flankiert wird mit weiteren Aktionen in den regionalen Medien, insbesondere im Lokalradio und Regionalfernsehen. Natürlich kostet dies auch ein wenig (Spenden willkommen, Kt. 25-6204-6 Sektion Biel des Schw. Marktverbandes, 4542 Luterbach, Stichwort: Werbespende Aktion Oktober 2011). Wenn Ihr also Märkte im Seeland, Berner Jura oder Biel besucht, macht mit! Günstiger wird ein entsprechender Auftritt nicht mehr!

Autorin: Hildegard Hirzel

Leserfoto-Wettbewerb BT

Leserfoto-Wettbewerb mit Monatsthemen

Jeden Monat können Leserinnen und Leser ihre Bilder zu einem aktuellen Monatsthema, welches von der «Bieler Tagblatt» (BT)-Jury vorgegeben wird, einreichen und am Wettbewerb teilnehmen. Die Tagessieger erscheinen jeweils in der Zeitung und auf der BT-Website. Die Wochensieger werden jeweils in der Montagsausgabe veröffentlicht.

Thema des Monats Oktober: Märkte
(ab 26. September 2011 einreichen)

Text: «Bieler Tagblatt»



Gratulationen

Wir freuen uns, auch in der heutigen Ausgabe den Jubilaren zu ihrem bevorstehenden besonderen Geburtstag gratulieren zu dürfen.

Verbandsleitung und Redaktion

85 Jahre wird am 17. Oktober
Leuzinger Hansheinrich, 8750 Glarus
Sektion Nordwestschweiz
Freimitglied

83 Jahre wird am 27. Oktober
Achermann Irmgard, 6280 Hochdorf
Sektion Zentralschweiz
Freimitglied

80 Jahre wird am 13. Oktober
Haltmayer Bruno, 9306 Freidorf
Sektion Ostschweiz
Aktivmitglied

79 Jahre wird am 25. Oktober
Oschwald Robert, 9302 Kronbühl
Sektion Ostschweiz
Freimitglied

76 Jahre wird am 25. Oktober
Mascetti Nelli, 9008 St. Gallen
Sektion Ostschweiz
Freimitglied

76 Jahre wird am 1. Oktober
Gerzner Kurt, 5605 Dottikon
Sektion Zentralschweiz
Aktivmitglied

75 Jahre wird am 3. Oktober
Brügger Heinrich, 1735 Giffers
Sektion Biel
Aktivmitglied

65 Jahre wird am 10. Oktober
Neeser Willi, 8302 Kloten
Sektion Zürich
Aktivmitglied

65 Jahre wird am 15. Oktober
Studer Hans, 8580 Amriswil
Sektion Ostschweiz
Aktivmitglied

65 Jahre wird am 1. Oktober
Gmünder Walter, 8712 Stäfa
Sektion Zürich
Aktivmitglied

65 Jahre wird am 28. Oktober
Jetter Cecile, 8280 Kreuzlingen
Sektion Zentralschweiz
Freimitglied

60 Jahre wird am 24. Oktober
Ruf Hanspeter, 8047 Zürich
Sektion Zürich
Aktivmitglied

55 Jahre wird am 4. Oktober
Pol Thong Sam, 5610 Wohlen
Sektion Zentralschweiz
Aktivmitglied

55 Jahre wird am 6. Oktober
Lips René, 9014 St. Gallen
Sektion Ostschweiz
Aktivmitglied

50 Jahre wird am 6. Oktober
Flury Walter, 8274 Tägerwilen
Sektion Ostschweiz
Ehrenmitglied des Verbandes und der
Sektion

50 Jahre wird am 10. Oktober
Von Aarburg Markus, 8722 Kaltbrunn
Sektion Zürich
Aktivmitglied

Mutationen

Neumitglieder

Wir heissen die nachfolgend aufgeführten neuen Mitglieder herzlich willkommen im SMV, dem Berufsverband des Schweizerischen Markthandels:

Sektion Ostschweiz
Irene Wyrsh, Birkenweg 2
9472 Grabs
Sabri Ekinci, Fabrikstrasse 28
8887 Mels

Sektion Zürich
Adriana Filisetti, Bachstrasse 47
8902 Urdorf
Ruales Luis Amaguana, Unterweg 5
9552 Bronschhofen

Sektion Biel
Hildegard Hirzel, Rte. de la Neuveville 41
2515 Prêles

In memoriam

Am 10. September 2011 ist Gadi Epstein nach längerer Krankheit in La Chaux-de-Fonds verstorben. Er wurde am 18. Okto-

ber 1943 in Jerusalem geboren. Gadi war seit 20 Jahren Mitglied in der Sektion Biel. Wer kannte ihn nicht, der auf vielen Märkten seine Hemdchen- und andere Tragtaschen von Stand zu Stand verkaufte? Wir entbieten den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid und wünschen Ihnen Kraft und Zeit für die Trauerarbeit. Wir werden den Verstorbenen in ehrendem Andenken bewahren.

Infos

200 Jahre Markt in Schöftland

Am letzten Samstag im Oktober plant die Gemeinde Schöftland einen Jubiläumsmarkt der Superlative: Auftritte von Gauklern, einen nostalgischen Vieh- und Fahrzeugmarkt und die Abgabe von Jubiläumszertifikate an die Markthändler und Markthändlerinnen sind neben ausgedehnter Werbung einige Highlights. Der Markt in Schöftland ist nach Bremgarten der zweitgrösste im Kanton Aargau. Für die rund 240 Standplätze melden sich jährlich über 350 Bewerber an, was bedeutet, der Markt ist voll belegt und über 100 Absagen mussten verschickt werden. Wir werden in der kommenden Ausgabe ausführlich auf den Jubiläumsmarkt zurückkommen.

Arth

Die Arther Kilbi findet am **23./24. Oktober 2011** statt und nicht wie im Marktkalender publiziert am 30./31. Oktober 2011.

Ein Drittel unserer Lebensmittel landet im Abfall

Ein Drittel aller Lebensmittel weltweit verderben – das entspricht 1,3 Milliarden Tonnen jährlich. Das geht aus der Studie «Global Food Losses and Food Waste» der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hervor. Verluste treten an allen Stationen der Versorgungskette auf – im Einzelhaushalt, bereits in der Produktion, während des Transports und natürlich auch im Handel. Das EHI-Retail Institute hat Unternehmen befragt und so im deutschen Lebensmittelhandel den jährlichen Verderb ermittelt: er beträgt rund 300 000 Tonnen im Wert von einer Milliarde Euro.

Pressemitteilung Bizerba, vom 19.9.2011

Klare Ziele mit gutem Bauchgefühl

Nachdem die Berner Sektion an ihrer Mitgliederversammlung einer Fusion mit der Sektion Biel zustimmte, ist auch in Biel keine Opposition aufgekomen. Der Weg zum Ziel ist vorgegeben: Die Hauptversammlung Bern wird als erstes über die Fusion abstimmen, gefolgt von der Sektion Biel. Sind beide Sektionen zum Zusammenschluss bereit, wird an der Generalversammlung des Schweizerischen Marktverbandes im Februar 2012 der endgültige Entscheid fallen. Das Bauchgefühl der beiden Sektionspräsidenten Silvia Stampfli und Otto Rindisbacher sei gut, versicherten sie.

«Der Vorstand der zusammengeschlossenen Sektionen braucht einen neuen Aufbau», erklärte der Berner Sektionspräsident den Bieler Mitgliedern: «Ein Team muss aufgebaut werden mit Leuten die sich für die Sache engagieren. Eigeninteressen dürfen nicht im Vordergrund

stehen, nur so können wir als Marktfahrgemeinschaft wachsen!» Die Mitglieder des Marktverbandes müssen sich getragen fühlen in der Gemeinschaft, das Gefüge müsse zusammen geschweisst werden, ergänzte er seine Ausführungen, die er als Gast an der Bieler Versammlung vorbrachte. Wie sich der Vorstand nach der Fusion zusammensetzen wird, werde sich aus der ersten Mitgliederversammlung ergeben. Die heutigen Vorstandsmitglieder der beiden Sektionen werden dazu der Versammlung Vorschläge unterbreiten und Wahlen ansetzen.

Silvia Stampfli zeigte sich erfreut darüber, dass die Versammelten die Fusionspläne unterstützen. Die Bieler Sektionsmitglieder stellten sich geschlossen hinter ihre Präsidentin und hiessen den Zusammenschluss der Berner und Bieler Sektionen einstimmig gut.

Silvia Stampfli führte in der Folge zügig durch die verbleibenden Traktanden. Mit der Aufnahme des neuen Mitglieds Hildegard Hirzel zeigt sich die Sektion heute mit 41 Mitgliedern als wachsende Gemeinschaft, was das grosse Engagement von Silvia Stampfli für die Sektion und ihre Mitglieder belohnt. Denn nebst den ordentlichen Geschäften einer Vereinigung sind heute alle Marktfahrerinnen und Marktfahrer als Einheit ein wichtiges Instrument zum Vertreten eines beachtlichen Berufsstandes. Nur so ist ein gesundes Überleben mit einer einzigartigen Kultur in der Schweiz und im krisengebeutelten Handelsgeschäft möglich (anm. der Autorin).

Hildegard Hirzel



LAMBERT
Mobile Verkaufssysteme



Marktanhänger



Marktschirme



Verkaufsanhänger



Marktschirme

Marktschirme, Verkaufsanhänger, Einplanungen, Stangen, Tische. Alles für das mobile Verkaufen.

Gratis-Katalog und Preisliste anfordern.

HP. Fust, Zürcherstrasse 280
9014 St. Gallen
Tel. 071 277 37 03, Fax 071 277 02 80
www.anhaengerbau.ch

Aktuelle Occasionen: www.anhaengerbau.ch



Nous tenons à vous remercier pour vos témoignages d'affection en ces moments de difficile séparation.

Vos messages nous ont profondément touchés.

La famille Epstein